Förderproramm: Sofortprogramm Perspektive Innenstadt

Maßnahme: Erneuerung der Straßenbeleuchtung im historischen Ortskern von Bad Essen
Antrags-Nr.: ZW6-85238164

Projektbeschreibung:
Der historische Ortskern bildet den Mittelpunkt der Ortschaft Bad Essen. Er ist Standort für zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte, Restaurants, Cafés und Dienstleister und bietet mit dem historischen Kirchplatz und seinen Fachwerkhäusern aus dem 17. Jhd. den zentralen Ort für Veranstaltungen in der Ortschaft. Im Rahmen der Ortskernsanierung wurde dieser zentrale innerstädtische Bereich in den Jahren 1985 bis 1988 neu gestaltet. Aus dieser Zeit stammt auch die aktuell vorhandene Straßenbeleuchtung mit sog. „Vulkan-Leuchten“ im RAL-Ton 6009 tannengrün, glänzend, die über den gesamten Ortskern hinweg an ca. 107 Leuchtenstandpunkten mit ca. 150 Leuchtenköpfen in einfacher oder doppelter Ausführung installiert wurde.

Ab ca. 2007 wurde im Zuge von Unterhaltungsmaßnahmen (Austausch defekter Leuchtmittel) Schritt für Schritt das ursprüngliche HQL-Leuchtmittel (Quecksilberdampflampe) gegen Energiesparleuchten ausgetauscht. Seit 2019 erfolgt der Austausch defekter Leuchtmittel gegen eine deutlich effizientere LED-Beleuchtung. Aktuell sind ca. 75% der vorhandenen Leuchtenstandpunkte mit Energiesparleuchten und ca. 25% mit modernen LED-Leuchten ausgestattet. Aufgrund des Alters der vorhandenen Vulkan-Leuchten ist eine Ersatzteilbeschaffung nicht mehr gewährleistet. Schon heute sind drei verschiedene Typen von Leuchtenköpfen verbaut, die sich aufgrund unterschiedlicher Lampenwannen optisch deutlich voneinander unterscheiden. Die fortschreitende Problematik bei der Ersatzteilbeschaffung für die alten Lampen wird hier in Zukunft zu einer weiteren Differenzierung und damit einhergehend zu einem deutlich negativen Einfluss auf das gesamte Erscheinungsbild des historischen Ortskerns führen. Aus technischer und gestalterischer Sicht ist daher ein vollständiger Austausch der Lampen hin zu modernen „historischen“ Straßenlaternen mit zukunftssicherer LED-Technik sinnvoll.

Die aktuell vorhandenen 150 Leuchtenköpfe könnten auf insgesamt 107 Leuchtenköpfe reduziert werden. Der Stromverbrauch könnte von aktuell rd. 34.200 kWh p.a. um 56% auf zukünftig rd. 15.000 kWh/p.a. verringert werden. Da die modernen LED-Leuchten in den Nachtstunden (22.00 Uhr bis 06.00 Uhr) problemlos gedimmt werden könnten, könnte die Stromersparnis bis auf 70% gesteigert und der Stromverbrauch somit auf 10.260 kWh/p.a. verringert werden.

Die notwendige Gesamtinvestition würde voraussichtlich 240.000 € betragen. Bei einer Reduzierung des Stromverbrauches um 70% könnten die jährlichen Stromkosten für die Straßenbeleuchtung im Ortskern um ca. 7.500 € gesenkt werden. Die Investition würde sich ohne Berücksichtigung möglicher Finanzierungskosten somit nach 32 Jahren amortisieren. Die Stromeinsparung von 23.940 kWh/p.a. würde eine CO2-Reduzierung von jährlich 11,3 t bedeuten. Über die Amortisierungszeit von 32 Jahren könnten somit 361 t CO2 eingespart werden.

Bei der geplanten Maßnahme „Erneuerung der Straßenbeleuchtung im historischen Ortskern von Bad Essen“ handelt es sich demnach um eine ökologisch sinnvolle Maßnahme, die zu Attraktivitätssteigerung des Ortskerns beiträgt, die durch die Gemeinde aber aus wirtschaftlicher Sicht nur mit kommunalen Eigenmitteln nicht umzusetzen wäre. Eine wirtschaftliche Tragfähigkeit würde sich erst durch Bereitstellung entsprechender Fördermittel aus dem Sofortprogramm Perspektive Innenstadt ergeben.